

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dennis Gladiator (CDU) vom 04.06.19

und Antwort des Senats

Betr.: Dienstaufsichtsbeschwerden in Hamburger Behörden

Bürger, die das persönliche Verhalten eines Beamten beziehungsweise eines Angestellten des öffentlichen Dienstes rügen möchten, haben die Möglichkeit, eine formlose Dienstaufsichtsbeschwerde bei der jeweiligen Behörde einzureichen.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Die Freie und Hansestadt Hamburg verfügt über einen von engagierten Beschäftigten getragenen leistungsfähigen öffentlichen Dienst, der vielschichtige Aufgaben für die Bürgerinnen und für die Bürger der Stadt erbringt, gegebenenfalls aber auch gehalten ist, belastende Maßnahmen durchzusetzen. Dabei ist die öffentliche Verwaltung gemäß Artikel 20 Absatz 3 des Grundgesetzes (GG) an Gesetz und Recht gebunden. Gegen Entscheidungen der Verwaltung steht den Bürgerinnen und Bürgern der Rechtsweg offen (Artikel 19 Absatz 4 GG). Daneben besteht die Möglichkeit, sich mit einer Dienstaufsichtsbeschwerde gegen das dienstliche Verhalten einer oder eines Beschäftigten der Verwaltung zu wenden. Dieses allgemein bekannte Instrument kann form- und fristlos bei der oder dem jeweiligen Dienstvorgesetzten (in der Regel Behördenleitung/Geschäftsführung) oder – soweit gegeben – den nächsthöheren Dienstvorgesetzten eingelegt werden. Für die Dienstaufsichtsbeschwerde gibt es keine speziellen rechtlichen Regelungen. Bei der Dienstaufsichtsbeschwerde handelt es sich um eine besondere Form der in Artikel 17 GG vorgesehenen Petition. Ihr wird mit der Entgegennahme, ihrer sachlichen Prüfung und ihrer Bescheidung hinreichend entsprochen. Ein Anspruch auf Erledigung im Sinne der Petentin oder des Petenten besteht nicht. Sie ersetzt nicht die etwa bei Verwaltungsakten vorgesehenen Rechtsmittel. Sofern sich aus Dienstaufsichtsbeschwerden Hinweise auf Verbesserungsmöglichkeiten insbesondere im Hinblick auf eine bürgerfreundliche Verwaltung ergeben oder ableiten lassen, wird dies im ständigen Prozess der Weiterentwicklung der öffentlichen Verwaltung von den Behörden und Ämtern der Freien und Hansestadt Hamburg berücksichtigt.

Die Dienstaufsichtsbeschwerden gegenüber Beschäftigten der Behörden der Freien und Hansestadt Hamburg werden nicht zentral statistisch erfasst. Die Angaben zu den Fragen 1. bis 6. und 8. beruhen daher auf einer anlässlich dieser Schriftlichen Kleinen Anfrage bei allen Behörden und Ämtern (einschließlich der Landesbetriebe) durchgeführten Abfrage. Diese hat ergeben, dass auch dort die gewünschten Daten nicht überall und nicht immer vollständig im Sinne der Anfrage vorliegen.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

1. *Wie viele Dienstaufsichtsbeschwerden wurden in den Jahren 2015 bis 2018 jeweils eingereicht? Welche Behörden waren jeweils betroffen?*
2. *Was waren die Gründe für die Dienstaufsichtsbeschwerden?*

3. *Gegen welche Personengruppen und Ämter richteten sich die meisten Dienstaufsichtsbeschwerden?*

Siehe Anlagen 1 bis 4.

4. *Wie lange dauert es im Durchschnitt, bis eine Dienstaufsichtsbeschwerde entschieden wird? Gibt es Vorgaben, innerhalb welcher Zeiträume eine Entscheidung zu fallen hat, und wenn ja, welche?*

Siehe Anlage 5.

5. *Wie wurden die Dienstaufsichtsbeschwerden jeweils beschieden?*

Siehe Anlagen 1 bis 4

6. *Kam es in den Jahren 2015 bis 2018 im Rahmen einer Dienstaufsichtsbeschwerde zu personellen Konsequenzen?*

Wenn ja, wann welcher Art bei welcher Behörde?

Es wurden in der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration, dem Bezirksamt Hamburg Mitte und dem Zentrum für Personaldienste insgesamt fünf ermahrende Gespräche geführt, in zwei Fällen das Verhalten im Rahmen von Mitarbeiter-Vorgesetzten-Gesprächen thematisiert und in einem Fall die Zuständigkeit für einen bestimmten Arbeitsbereich entzogen.

7. *Wie werden Bürger über die Möglichkeit der Dienstaufsichtsbeschwerde informiert?*

Eine gesonderte Information erfolgt nicht. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

8. *Welche Möglichkeiten haben die Bürger bei einer Ablehnung ihrer Dienstaufsichtsbeschwerde und wie oft werden dieses Mittel genutzt?*

Es besteht grundsätzlich die Möglichkeit der Beschwerde an die nächsthöhere Dienst-vorgesetzte beziehungsweise den nächsthöheren Dienstvorgesetzten. Dieses Instrument wird nur in seltenen Einzelfällen genutzt.

Daneben können sich die Bürgerinnen und Bürger mit ihren Anliegen an den Eingabenausschuss der Hamburgischen Bürgerschaft (Artikel 28 der Verfassung der Freien und Hansestadt Hamburg) wenden.

9. *Wie wird sichergestellt, dass die dienstaufsichtführenden Mitarbeiter sowohl fachlich qualifiziert als auch neutral gegenüber Dienstaufsichtsbeschwerden sind?*

Die notwendige fachliche Qualifikation ergibt sich bereits daraus, dass die Personalauswahl in der öffentlichen Verwaltung gemäß Artikel 33 Absatz 2 GG nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung erfolgt. Die Behörden und Ämter gewährleisten auf dieser Basis im Rahmen ihrer Personal- und Organisationshoheit eine objektive Prüfung der mit den jeweiligen Dienstaufsichtsbeschwerden verfolgten Anliegen. Die Entscheidung liegt im Übrigen bei den jeweiligen Dienstvorgesetzten.

Jahr 2015		Frage 1	Frage 2	Frage 3			Frage 3	Frage 5
Bearbeitung von Dienstaufsichtsbeschwerden bei Behörde/Amt	Anzahl	Gund (Sachanliegen / Verhalten von Beschäftigten)	Personengruppe			ohne Angabe	Amt mit den meisten DA	Bescheid positiv / negativ
			Beamtinnen / Beamte	Tarifbeschäftigte				
Senatskanzlei	0							
LB Rathauservice	0							
Personalamt Zentrum für Personaldienste	0							
	6	Verhalten	3			im übrigen nicht erfasst	Organisations-einheit Beihilfe	negativ
	5	Sachanliegen				nicht erfasst		negativ
Die Justizbehörde führt keine Statistik im Sinne der Fragestellung. Für die Beantwortung wäre unter Einbeziehung der Justizvollzugsanstalten eine händische Auswertung von mehreren tausend Akten erforderlich. Dies ist innerhalb der für die Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich. Dasselbe gilt für die Staatsanwaltschaften sowie das Amts- und Landgericht Hamburg, wo die händische Auswertung von jeweils mehreren hundert Akten bzw. im Fall des Landgerichts von über 1.000 Akten erforderlich wäre. Im Übrigen siehe nachstehende Daten:								
Landesarbeitsgericht	6	Sachanliegen	6					negativ
Arbeitsgericht	11	Sachanliegen	11					negativ
Finanzgericht	1	Sachanliegen	1					negativ
Oberverwaltungsgericht	6	Spruchrichterliche Tätigkeit	Richterinnen / Richter	0				negativ
Verwaltungsgericht	7		Richterinnen / Richter	0				negativ
Hanseatisches Oberlandesgericht	22	13xVerfahrens-dauer, 5x inhaltliche Entscheidungen, 1x sonstiges Verhalten, 3x verschiedenes Verhalten	19 Richterinnen / Richter	3 Tarifbeschäftigte				13 x Hinweise zur Förderung / Erledigung, 7x negativ, 1x nicht verschieden
Landessozialgericht und Sozialgericht	23	19xSachanliegen, 4xVerhalten	19x Richterinnen / Richter	4				3x positiv, 20x negativ

Jahr 2015	Frage 1	Frage 2	Frage 3		Frage 3	Frage 5	
Bearbeitung von Dienstaufsichtsbeschwerden bei Behörde/Amt	Anzahl	Gund (Sachanliegen / Verhalten von Beschäftigten)	Personengruppe Beamtinnen / Beamte	Tarif- beschäftigte	ohne Angabe	Amt mit den meisten DA	Bescheid positiv / negativ
Die erfragten Daten werden von der Behörde statistisch nicht erfasst.							
Behörde für Schule und Berufsbildung	1	Verhalten	1			Hochschulamt	negativ
	1	Verhalten	1				negativ
	1	Verhalten	1				teilweise positiv
	1	Verhalten	1				negativ
Behörde für Kultur und Medien	0						
Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration* incl. Landesbetrieb Erziehung und Beratung** und Jobcenter t.a.h.	6	Verhalten	3	3		Jobcenter t.a.h.	negativ
	1	Verhalten		1			positiv
Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz	1	Sachanliegen		1			negativ
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen incl. Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung	0						
Behörde für Umwelt und Energie	1	Sachanliegen	1			Amt für Immissionsschutz und Abfallwirtschaft	negativ
	1	Sachanliegen	1				positiv
	8	Verhalten	1				negativ
	1	Verhalten	1				negativ
Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation	0						
Großmarkt	0						
LSBG	keine statistische Erfassung						
Behörde für Inneres und Sport *** incl. Landesbetrieb Verkehr	3***	2x Sachanliegen Verhalten	1x Verhalten		keine Erfassung		3x negativ

Jahr 2015		Frage 1		Frage 2		Frage 3			Frage 3		Frage 5	
Bearbeitung von Dienstaufsichtsbeschwerden bei Behörde/Amt		Anzahl	Gund (Sachanliegen / Verhalten von Beschäftigten)		Personengruppe			ohne Angabe		Amt mit den meisten DA		Bescheid positiv / negativ
					Beamtinnen / Beamte	Tarif- beschäftigte						
Finanzbehörde incl. aller Landesbetriebe	3	Sachanliegen	3						Amt 6 - Bezirks- verwaltung		negativ	
	1	Sachanliegen	1								positiv	
	3	Verhalten	3								negativ	
Finanzbehörde Steuerverwaltung		Die Zahl der Dienstaufsichtsbeschwerden sowie deren Gründe und potentielle Folgen für Bedienstete werden in der Steuerverwaltung nicht zentral dokumentiert. Vielmehr befinden sich diese Vorgänge in den betreffenden Steuerakten der Beschwerdeführer in den einzelnen Finanzämtern. Für die Ermittlung wäre eine manuelle Auswertung von mehreren hunderttausend Steuerakten erforderlich, was in der für die Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich ist.										
BA Hamburg-Mitte	9	Sachanliegen	1	8				Jugend- und Familienhilfe		negativ		
	1	Sachanliegen		1						positiv		
	1	Sachanliegen und Verhalten		1						negativ		
	1	Verhalten		1						negativ		
BA Altona		keine Aufzeichnungen										
BA Eimsbüttel	5	Sachanliegen	1	4				Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD) - Jugendamt (JA)		negativ		
	6	Verhalten		6						negativ		
BA Hamburg-Nord	2	Sache und Verhalten	2	1				ASD		negativ		
	1	Sache und Verhalten	1							positiv		
	3	Sachanliegen	1	2						negativ		
	1	Verhalten	1							negativ		
	1	Sachanliegen	1							positiv		
	1	Verhalten		1						positiv		
	6	Verhalten						nicht erfasst		negativ		
	3	Sachanliegen						nicht erfasst		negativ		

Jahr 2015		Frage 1	Frage 2	Frage 3			Frage 3	Frage 5
Bearbeitung von Dienstaufsichtsbeschwerden bei Behörde/Amt	Anzahl	Gund (Sachanliegen / Verhalten von Beschäftigten)	Personengruppe			ohne Angabe	Amt mit den meisten DA	Bescheid positiv / negativ
			Beamtinnen / Beamte	Tarif- beschäftigte				
BA Wandsbek	22	Sachanliegen	2	15		8	Zentrum für	negativ
	4	Sachanliegen	1	1		2	Wirtschafts-	positiv
	6	Sachanliegen und Verhalten	1	8		1	förderung, Bauen und Umwelt (WBZ)	negativ
	2	Sachanliegen und Verhalten		1		1		positiv
	1	Sachanliegen und Verhalten		1				negativ und positiv
	3	Sachanliegen				nicht erfasst	Grundsicherung und Soziales (GS)	negativ
BA Bergedorf	7	Verhalten				nicht erfasst		negativ
	5	Sachanliegen	3	1		1	JA und GS	negativ
BA Harburg	3	Verhalten		3				negativ
	1	Verhalten	1					positiv

*Sowohl ÖRA als auch das Versorgungsamt Hamburg erhalten eine Vielzahl von Beschwerden. Die zur Beantwortung benötigten Daten nach dem Kriterium „Dienstaufsichtsbeschwerde“ wird statistisch nicht erfasst. Eine Einzelauswertung der Akten ist in der für die Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich.

**Der Landesbetrieb für Erziehung und Beratung (LEB) regelt den Umgang mit Dienstaufsichtsbeschwerden in einer Dienstanweisung,nach der entsprechende Beschwerden ein Jahr nach ihrer Erledigung zu vernichten sind. Entsprechend fließen seitens des LEB nur Fälle aus dem Zeitraum Juni 2018 bis Dezember 2018 in die Gesamtantwort ein.

*** Auswertbare Daten der Polizei können aus technischen Gründen erst ab dem 01.11.2016 bereitgestellt werden

Jahr 2016											
Bearbeitung von Dienstaufsichtsbeschwerden bei Behörde / Amt	Frage 1	Frage 2	Frage 3			Frage 3	Frage 5				
	Anzahl	Gund (Sachanliegen / Verhalten von Beschäftigten)	Personengruppe		ohne Angabe	Amt mit den meisten DA	Bescheid positiv / negativ				
			Beamtinnen / Beamte	Tarifbeschäftigte							
Senatskanzlei LB Rathauservice Personalamt mit ZAF/AMD Zentrum für Personaldienste	0										
	0										
	0										
	4	Sachanliegen				Organisationseinheit	negativ				
	2	Verhalten		1		Beihilfe	negativ				
	1	Sachanliegen					positiv				
Die Justizbehörde führt keine Statistik im Sinne der Fragestellung. Für die Beantwortung wäre unter Einbeziehung der Justizvollzugsanstalten eine händische Auswertung von mehreren tausend Akten erforderlich. Dies ist innerhalb der für die Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich. Dasselbe gilt für die Staatsanwaltschaften sowie das Amts- und Landgericht Hamburg, wo die händische Auswertung von jeweils mehreren hundert Akten bzw. im Fall des Landgerichts von über 1.000 Akten erforderlich wäre. Im Übrigen siehe nachstehende Daten:											
Landesarbeitsgericht	2	Sachanliegen		2				negativ			
Arbeitsgericht	11	Sachanliegen		11				negativ			
Finanzgericht	3	2 Verhalten, 1 Sachanliegen		2	1			negativ			
Oberverwaltungsgericht	5	Spruchrichterliche Tätigkeit		Richterinnen / Richter	0			negativ			
Verwaltungsgericht	11			Richterinnen / Richter	0			negativ			
Hanseatisches Oberlandesgericht	19	9x Verfahrensdauer, 6x inhaltliche Entscheidung, 4x sonstiges Verhalten		19 Richterinnen / Richter				9 Hinw. zur Förderung / Erledigung; 9x negativ, 1 Hinw. zur weiteren Sachbehandlung			
Landessozialgericht und Sozialgericht	61	31x Verhalten, 30x Sachanliegen		57 Richterinnen / Richter	4			2x positiv, 59x negativ			
Die erfragten Daten werden von der Behörde statistisch nicht erfasst.											
Behörde für Schule und Berufsbildung											
Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung incl. Staats- und Universitätsbibliothek	1	Verhalten		2				tw. Zurück-genommen, tw. Zuständig- keitshalber verwiesen			
Behörde für Kultur und Medien	1	Sachanliegen			1			negativ			
	1	Verhalten			1			negativ			

Jahr 2016	Frage 1		Frage 2		Frage 3			Frage 3		Frage 5	
	Bearbeitung von Dienstaufsichtsbeschwerden bei Behörde / Amt	Anzahl	Gund (Sachanliegen / Verhalten von Beschäftigten)	Personengruppe	ohne Angabe		Amt mit den meisten DA	Beschleid	positiv / negativ		
				Beamtinnen / Beamte	Tarifbeschäftigte						
Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration incl. Landesbetrieb Erziehung und Beratung** und Jobcenter t.a.h.	3		Sachanliegen	2	1		Jobcenter t.a.h.		positiv		
	9**		Verhalten	1	8				negativ		
Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz	0										
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen incl. Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung	0										
Behörde für Umwelt und Energie	1		Sachanliegen	1					positiv		
	1		Verhalten	1					negativ		
Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation	1		Verhalten	1			Rechtsamt und Stabsbereich		negativ		
	1		Sachanliegen	1					negativ		
Großmarkt	0										
LSBG	keine statistische Erfassung										
Behörde für Inneres und Sport*** incl. Landesbetrieb Verkehr	61***		23x Sachanliegen Verhalten	38x			Polizei		6x positiv / 8x teilweise positiv / 33x negativ / 14x keine Bewertung		
	3		Sachanliegen	3					negativ		
	1		Sachanliegen	1			Amt 6 - Bezirksverwaltung -, Kasse Hamburg		positiv		
Finanzbehörde incl. aller Landesbetriebe	4		Verhalten von Beschäftigten	4	0				negativ		
Finanzbehörde Steuerverwaltung	Die Zahl der Dienstaufsichtsbeschwerden sowie deren Gründe und potentielle Folgen für Bedienstete werden in der Steuerverwaltung nicht zentral dokumentiert. Vielmehr befinden sich diese Vorgänge in den betreffenden Steuerakten der Beschwerdeführer in den einzelnen Finanzämtern. Für die Ermittlung wäre eine manuelle Auswertung von mehreren hunderttausend Steuerakten erforderlich, was in der für die Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich ist.										
BA Hamburg-Mitte	8		Sachanliegen	6	24		Jugend- und Familienhilfe (JA)		negativ		
	10		Verhalten		10				negativ		
BA Altona	10		Sachanliegen				JA		negativ		
	1		Sachanliegen und Verhalten				nicht erfasst		negativ		
	3		Verhalten				nicht erfasst		negativ		
	1		Sachanliegen				nicht erfasst		positiv		

Jahr 2016	Frage 1	Frage 2	Frage 3			Frage 3	Frage 5
Bearbeitung von Dienstaufsichtsbeschwerden bei Behörde / Amt	Anzahl	Gund (Sachanliegen / Verhalten von Beschäftigten)	Personengruppe Tarifbeschäftigte		ohne Angabe	Amt mit den meisten DA	Bescheid positiv / negativ
			Beamtinnen / Beamte				
	12	Sachanliegen	3	9		ASD JA	negativ
	5	Verhalten	1	4			negativ
	2	Sachanliegen		2			positiv
BA Eimsbüttel	4	Verhalten		4			positiv
	5	Verhalten	2	3		ASD	negativ
	10	Sachanliegen	3	7			negativ
	3	Sachanliegen		3			negativ
	7	Verhalten			nicht erfasst		negativ
BA Hamburg-Nord	1	Sachanliegen			nicht erfasst		positiv
	4	Sachanliegen	2		2	Kundenzentren	negativ
	5	Sachanliegen und Verhalten	1	2	2		negativ
	2	Sachanliegen und Verhalten		2			positiv
	5	Sachanliegen			nicht erfasst	WBZ	negativ
BA Bergedorf	2	Verhalten			nicht erfasst		negativ
	10	Sachanliegen	5	3		JA und GS	negativ
BA Harburg	1	Verhalten		1			positiv
	5	Verhalten	2	3			negativ
	2	Sachanliegen		2			teilweise positiv
	1	Sachanliegen und Verhalten		2			negativ

*Sowohl ÖRA als auch das Versorgungsamt Hamburg der BASFI erhalten eine Vielzahl von Beschwerden. Die zur Beantwortung benötigten Daten nach dem Kriterium „Dienstaufsichtsbeschwerde“ wird statistisch nicht erfasst. Eine Einzelauswertung der Akten ist in der für die Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich.

**Der Landesbetrieb für Erziehung und Beratung (LEB) regelt den Umgang mit Dienstaufsichtsbeschwerden in einer Dienststanweisung, nach der entsprechende Beschwerden ein Jahr nach ihrer Erledigung zu vernichten sind. Entsprechend fließen seitens des LEB nur Fälle aus dem Zeitraum Juni 2018 bis Dezember 2018 in die Gesamtantwort ein.

*** Auswertbare Daten der Polizei können aus technischen Gründen erst ab dem 01.11.2016 bereitgestellt werden

Jahr 2017	Frage 1	Frage 2	Frage 3			Frage 3	Frage 5
Bearbeitung von Dienstaufsichtsbeschwerden (DA) bei Behörde / Amt	Anzahl	Gund : (Sachanliegen / Verhalten von Beschäftigten)	Personengruppe			Amt mit den meisten DA	Bescheid positiv / negativ
			Beamtinnen / Beamte	Tarif- beschäftigte	ohne Angaben		
	0						
	0						
Personalamt	2	Sachanliegen	1	1			negativ
Zentrum für Personaldienste	5	Verhalten	1			Organisations- einheit Beihilfe	negativ
	1	Verhalten					positiv
	1	Sachanliegen					positiv
Die Justizbehörde führt keine Statistik im Sinne der Fragestellung. Für die Beantwortung wäre unter Einbeziehung der Justizvollzugsanstalten eine händische Auswertung von							
Landesarbeitsgericht	2	Sachanliegen	2				negativ
Arbeitsgericht	7	Sachanliegen	7				negativ
Finanzgericht	3	2x Sachanliegen, 1 Verhalten	2	1			negativ
Oberverwaltungsgericht	1	Spruchrichterliche Tätigkeit	Richterinnen / Richter	0			negativ
Verwaltungsgericht	8		Richterinnen / Richter	0			negativ
Hanseatisches Oberlandesgericht	13	2x Verfahrensdauer, 6x inhaltliche Entscheidung, 3x sonstiges Verhalten, 2x verschiedenes Verhalten	11x Richterinnen / Richter	2			2 Hinw. zur Förderung / Erledigung, 9x Mitt. zur sachlichen Erledigung des Anliegens, 1x Mitt. auf erfolgte Veranlassung
Landessozialgericht und Sozialgericht	22	18x Sachanliegen, 4x Verhalten	19x Richterinnen / Richter	3			1x positiv, 21x negativ
Behörde für Schule und Berufsbildung	Die erfragten Daten werden von der Behörde statistisch nicht erfasst.						

Jahr 2017	Frage 1	Frage 2	Frage 3			Frage 3	Frage 5
	Anzahl	Gund : (Sachanliegen / Verhalten von Beschäftigten)	Beamtinnen / Beamte	Tarif- beschäftigte	ohne Angaben	Amt mit den meisten DA	Beschleid positiv / negativ
Behörden für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung incl. Staats- und Universitätsbibliothek	0						
	1	Verhalten		1			negativ
	1	Sachanliegen		1		Jobcenter t.a.h.	positiv
	6	Verhalten	1	5			negativ
	1	Sachanliegen	1				DA zurückgenommen
Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz	1	Sachanliegen	1	1			negativ
Behörde für Stadtentwicklung und	Fehlanzeige						
Behörde für Umwelt und Energie	2	Verhalten	2				negativ
Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation	2	Sachanliegen				Rechtsamt, Stabsbereich, Amt für Verkehr und Straßenwesen	negativ
	1	Sachanliegen und Verhalten					teilweise positiv
Großmarkt	0						
LSBG	keine statistische Erfassung						
Behörde für Inneres und Sport incl. Landesbetrieb Verkehr	661	332x Sachanliegen 329x Verhalten			wird nicht erfasst	Polizei	116x positiv, 99x teilweise positiv, 336x negativ, 110x keine Bewertung
Finanzbehörde incl. aller Landesbetriebe	9	Verhalten	8	1		Amt 6 - Bezirksverwaltung, Kasse Hamburg	negativ
	5	Sachanliegen	5	1			negativ
	1	Sachanliegen	1				positiv

Jahr 2017	Frage 1	Frage 2	Frage 3			Frage 3	Frage 5
Bearbeitung von Dienstaufsichtsbeschwerden (DA) bei Behörde / Amt	Anzahl	Gund : (Sachanliegen / Verhalten von Beschäftigten)	Personengruppe			Amt mit den meisten DA	Bescheid positiv / negativ
			Beamtinnen / Beamte	Tarif- beschäftigte	ohne Angaben		
Finanzbehörde Steuerverwaltung	Die Zahl der Dienstaufsichtsbeschwerden sowie deren Gründe und potentielle Folgen für Bedienstete werden in der Steuerverwaltung nicht zentral dokumentiert. Vielmehr befinden sich diese Vorgänge in den betreffenden Steuerakten der Beschwerdeführer in den einzelnen Finanzämtern. Für die Ermittlung wäre eine manuelle Auswertung von mehreren hunderttausend Steuerakten erforderlich, was in der für die Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich ist.						
BA Hamburg-Mitte	5	Sachanliegen		5		Jugend- und Familienhilfe (JA)	negativ
	1	Sachanliegen		1			positiv
	10	Verhalten	1	11			negativ
	4	Sachanliegen und		4			negativ
BA Altona	6	Sachanliegen			nicht erfasst	Einwohner-wesen (EA)	negativ
	10	Verhalten			nicht erfasst		negativ
	1	Verhalten			nicht erfasst		positiv
BA Eimsbüttel	12	Sachanliegen	3	9		Allgemeine Soziale Dienste (ASD) JA	negativ
	6	Verhalten	2	4			negativ
	1	Sachanliegen und	1				negativ
	1	Sachanliegen	1				positiv
BA Hamburg-Nord	7	Sache und verhalten	3	4		ASD	negativ
	1	Sache und verhalten		1			negativ
	7	Sachanliegen	2	5			negativ
	1	Sachanliegen	1				positiv
	3	Verhalten			nicht erfasst		positiv
	1	Verhalten			nicht erfasst		negativ
	10	Sachanliegen			nicht erfasst		negativ

Die Zahl der Dienstaufsichtsbeschwerden sowie deren Gründe und potentielle Folgen für Bedienstete werden in der Steuerverwaltung nicht zentral dokumentiert. Vielmehr befinden sich diese Vorgänge in den betreffenden Steuerakten der Beschwerdeführer in den einzelnen Finanzämtern. Für die Ermittlung wäre eine manuelle Auswertung von mehreren hunderttausend Steuerakten erforderlich, was in der für die Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich ist.

Jahr 2017	Frage 1	Frage 2	Frage 3			Frage 3	Frage 5
Bearbeitung von Dienstaufsichtsbeschwerden (DA) bei Behörde / Amt	Anzahl	Gund : (Sachanliegen / Verhalten von Beschäftigten)	Personengruppe			Amt mit den meisten DA	Bescheid positiv / negativ
BA Wandsbek	3	Sachanliegen	Beamtinnen / Beamte	Tarif- beschäftigte	ohne Angaben	Soziale Dienstleistungs- zentren - SDZ	positiv
	14	Sachanliegen	5	8	1		negativ
	1	Sachanliegen/ Verhalten		1			positiv
	11	Sachanliegen/ Verhalten	3	6	2		negativ
BA Bergedorf	6	Sachanliegen				JA	negativ
	4	Verhalten			nicht erfasst		negativ
BA Harburg	11	Sachanliegen	2	8	nicht erfasst	Grundsicherung und Soziale (GS) und JA	negativ
	1	Sachanliegen		1			teilweise positiv
	6	Verhalten	1	5			negativ
	1	Verhalten		1			positiv

*Sowohl ÖRA als auch das Versorgungsamt Hamburg der BASFI erhalten eine Vielzahl von Beschwerden. Die zur Beantwortung benötigten Daten nach dem Kriterium „Dienstaufsichtsbeschwerde“ wird statistisch nicht erfasst. Eine Einzelauswertung der Akten ist in der für die Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden

**Der Landesbetrieb für Erziehung und Beratung (LEB) regelt den Umgang mit Dienstaufsichtsbeschwerden in einer Dienstanweisung, nach der entsprechende Beschwerden ein Jahr nach ihrer Erledigung zu vernichten sind. Entsprechend fließen seitens des LEB nur Fälle aus dem Zeitraum Juni 2018 bis Dezember 2018 in die Gesamtantwort ein.

Jahr 2018	Frage 1		Frage 2		Frage 3			Frage 5	
	Anzahl	Gund (Sachanliegen / Verhalten von Beschäftigten)	Personengruppe			Amt mit den meisten DA	Bescheid positiv / negativ		
			Beamtinnen / Beamte	Tarif-beschäftigte	ohne Angabe				
Senatskanzlei	0								
LB Rathauservice	0								
Personalamt mit ZAF/AMD	2	Verhalten	2				negativ		
Zentrum für Personaldienste	3	Sachanliegen				Organisations-einheit	negativ		
	2	Verhalten			2	Beihilfe	negativ		
Die Justizbehörde führt keine Statistik im Sinne der Fragestellung. Für die Beantwortung wäre unter Einbeziehung der Justizvollzugsanstalten eine händische Auswertung von mehreren tausend Akten erforderlich. Dies ist innerhalb der für die Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich. Dasselbe gilt für die Staatsanwaltschaften sowie das Amts- und Landgericht Hamburg, wo die händische Auswertung von jeweils mehreren hundert Akten bzw. im Fall des Landgerichts von über 1.000 Akten erforderlich wäre. Im Übrigen siehe nachstehende Daten:									
Landesarbeitsgericht	3	Sachanliegen	3				negativ		
Arbeitsgericht	6	Sachanliegen	7	1			negativ		
Finanzgericht	1	Sachanliegen	1				negativ		
Oberverwaltungsgericht	1	Spruchrichterliche Tätigkeit	Richterinnen / Richter	0			negativ		
Verwaltungsgericht	8		Richterinnen / Richter	0			negativ		
Hanseatisches Oberlandesgericht	13	4x Verfahrens-dauer, 5x inhaltliche Entscheidung, 3x sonstiges Verhalten, 1x verschiedenes Verhalten	11 Richterinnen / Richter	1			4x Hinw. zur Förderung / Erledigung, 7x negativ, 2x Mitt. zur sachlichen Erledigung des Anliegens		
Landessozialgericht und Sozialgericht	33	26x Sachanliegen, 7x Verhalten	26 Richterinnen / Richter	7			2x positiv, 31x negativ		
Die erfragten Daten werden von der Behörde statistisch nicht erfasst.									
Behörde für Schule und Berufsbildung									
Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung incl. Staats- und Universitätsbibliothek	5	Sachanliegen	4	1		Staats- und Universitätsbibliothek	negativ		

Jahr 2018	Frage 1		Frage 2		Frage 3			Frage 5	
	Anzahl	Gund (Sachanliegen / Verhalten von Beschäftigten)	Personengruppe			Amt mit den meisten DA	Bescheid positiv / negativ		
			Beamtinnen / Beamte	Tarif-beschäftigte	ohne Angabe				
Behörde für Kultur und Medien	2	Verhalten	1	1			negativ		
Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration * incl. Landesbetrieb Erziehung und Beratung** und Jobcenter t.a.h.	1	Sachanliegen		1		Jobcenter t.a.h.	negativ		
	7	Verhalten	2	5			negativ		
	1	Verhalten		1			positiv		
	4	Verhalten	1	3			positiv		
Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz	1	Sachanliegen	1				positiv		
	2	Sachanliegen	2				negativ		
	1	Sachanliegen	1				negativ		
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen incl. Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung	0								
Behörde für Umwelt und Energie	1	Verhalten		1		Amt für immissionsschutz und Abfallwirtschaft	negativ		
Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation	1	Verhalten		1		Rechtsamt, Amt für Verkehr und Straßenwesen	negativ		
	1	Sachanliegen	1				negativ		
Großmarkt	0								
LSBG	keine statistische Erfassung								
Behörde für Inneres und Sport incl. Landesbetrieb Verkehr	767	419x Sachanliegen 348x Verhalten			wird nicht erfasst	Polizei	89x positiv, 81x teilweise positiv, 467x negativ, 130x keine Bewertung		
	10	Verhalten	8	2			negativ		
Finanzbehörde incl. aller Landesbetriebe	1	Verhalten	1			Amt 6 - Bezirksverwaltung, Kasse.Hamburg	erläuternde Email		
	1	Verhalten		1			negativ		
	1	Sachanliegen	1				negativ		

Jahr 2018	Frage 1		Frage 2		Frage 3				Frage 5	
	Anzahl	Gund (Sachanliegen / Verhalten von Beschäftigten)	Personengruppe			Amt mit den meisten DA	Bescheid positiv / negativ			
			Beamtinnen / Beamte	Tarif-beschäftigte	ohne Angabe					
Finanzbehörde Steuerverwaltung	Die Zahl der Dienstaufsichtsbeschwerden sowie deren Gründe und potentielle Folgen für Bedienstete werden in der Steuerverwaltung nicht zentral dokumentiert. Vielmehr befinden sich diese Vorgänge in den betreffenden Steuerakten der Beschwerdeführer in den einzelnen Finanzämtern. Für die Ermittlung wäre eine manuelle Auswertung von mehreren hunderttausend Steuerakten erforderlich, was in der für die Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich ist.									
Ba Hamburg-Mitte	8	Sachanliegen	1	7		Jugend- und Familienhilfe (JA), Gesundheit	negativ			
	1	Verhalten		1			positiv			
	8	Verhalten		8			negativ			
	2	Sachanliegen			nicht erfasst	JA	negativ			
	13	Verhalten			nicht erfasst		negativ			
BA Altona	1	Verhalten			nicht erfasst		positiv			
	4	Sachanliegen	1	3		Allgemeine Soziale Dienste (ASD) JA	negativ			
	7	Verhalten		7			negativ			
	7	Sachanliegen	5	5		ASD	negativ			
	3	Verhalten	2	2			negativ			
BA Hamburg-Nord	1	Sachanliegen		1			negativ			
	7	Verhalten			nicht erfasst		negativ			
	3	Sachanliegen			nicht erfasst		positiv			
	8	Sachanliegen			nicht erfasst		negativ			
	3	Sachanliegen	2	1		JA	positiv			
BA Wandsbek	12	Sachanliegen	6	6			negativ			
	2	Sachanliegen und Verhalten		2			positiv			
	4	Sachanliegen und Verhalten		4			negativ			
	8	Sachanliegen			nicht erfasst	Zentrum für Wirtschaftsförderung, Bauen und Umwelt (WBZ)	negativ			
	1	Verhalten			nicht erfasst		negativ			

Jahr 2018	Frage 1	Frage 2	Frage 3				Frage 5	
Bearbeitung von Dienstaufsichtsbeschwerden (DA) bei Behörde / Amt	Anzahl	Gund (Sachanliegen / Verhalten von Beschäftigten)	Personengruppe			Amt mit den meisten DA	Bescheid positiv / negativ	
			Beamtinnen / Beamte	Tarif- beschäftigte	ohne Angabe			
	4	Sachanliegen	1	2	JA und GS			negativ
	3	Verhalten	1	2				negativ
	1	Sachanliegen	1					teilweise positiv
2	Sachanliegen und Verhalten		2	negativ				
BA Harburg								

*Sowohl ÖRA als auch das Versorgungsamt Hamburg der BASFI erhalten eine Vielzahl von Beschwerden. Die zur Beantwortung benötigten Daten nach dem Kriterium „Dienstaufsichtsbeschwerde“ wird statistisch nicht erfasst. Eine Einzelauswertung der Akten ist in der für die Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit

**Der Landesbetrieb für Erziehung und Beratung (LEB) regelt den Umgang mit Dienstaufsichtsbeschwerden in einer Dienstanweisung, nach der entsprechende Beschwerden ein Jahr nach ihrer Erledigung zu vernichten sind. Entsprechend fließen seitens des LEB nur Fälle aus dem Zeitraum Juni 2018 bis Dezember 2018 in die Gesamtantwort ein.

Zu Frage 4

Behörde / Amt	durchschnittliche Bearbeitungsdauer	Vorgaben
Senatskanzlei	Fehlzanzeige	
Personalamt	4 Wochen	nein
Zentrum für Personaldienste	10,3 Arbeitstage	10 Arbeitstage
Justizbehörde	Grundsätzlich ist die Hamburger Justiz bestrebt, Dienstaufsichtsbeschwerden, Eingaben oder Bürgerbriefe innerhalb eines angemessenen Zeitraumes zu beantworten, wobei teils aufwändige Recherchen berücksichtigt werden müssen. Vorgaben zu Fristen, innerhalb derer die Dienstaufsichtsbeschwerden zu bescheiden sind, bestehen nicht.	nein
Behörde für Schule und Berufsbildung	Die erfragten Daten werden von der Behörde statistisch nicht erfasst.	nein
Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung	8,6 Wochen; sowie in einem Fall 1 Jahr und 3 Monate und in einem anderen Fall fortgesetzter Schriftverkehr seit 2015.	keine
Staats- und Universitätsbibliothek	10 Tage	keine
Behörde für Kultur und Medien	ca. 10 Wochen	keine
Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration	wird nicht erfasst	keine
Landesbetrieb Erziehung und Beratung	30 Arbeitstage	keine
Jobcenter t.a.h.	jährlicher Durchschnitt zwischen 39 und 84 Arbeitstagen	keine
Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz	2 Wochen	nein
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen	Fehlzanzeige	keine
Behörde für Umwelt und Energier	wird nicht erfasst	lt. GO unverzüglich
Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation	23,15 Tage	nein
Behörde für Inneres und Sport incl. Landesbetrieb Verkehr	wird nicht erfasst	2 bis 4 Wochen
Finanzbehörde	Finanzbehörde 2 Wochen / Schulbau Hamburg 7 Arbeitstage	keine
BA Hamburg-Mitte	ca. 2 Wochen	2 Wochen
BA Altona	keine Erhebung zur Dauer (wird mit hoher Priorität bearbeitet)	keine
BA Eimsbüttel	ca. 4 Wochen nach Eingang	4 Wochen

Zu Frage 4

Behörde / Amt	durchschnittliche Bearbeitungsdauer	Vorgaben
BA Hamburg-Nord	4 bis 6 Tage	lt. GO unverzüglich
BA Wandsbek	keine Angabe	3 Wochen
BA Bergedorf	19,7 Tage	nein